



**Engagement für  
die nächste Generation**

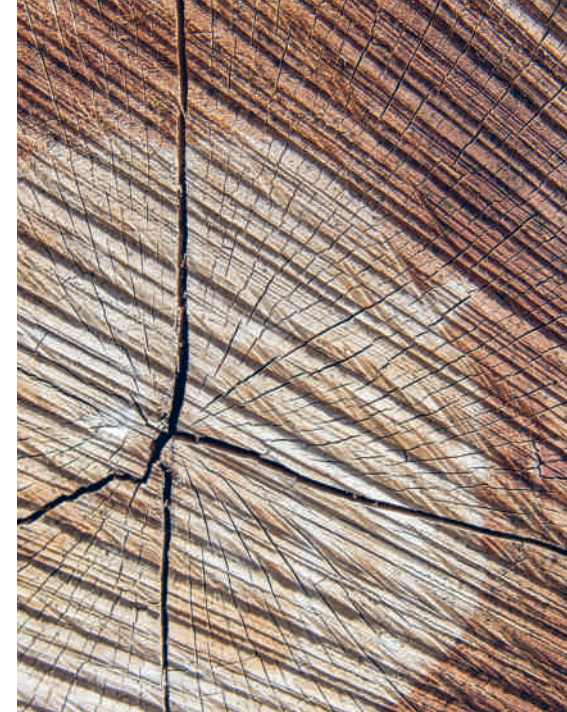
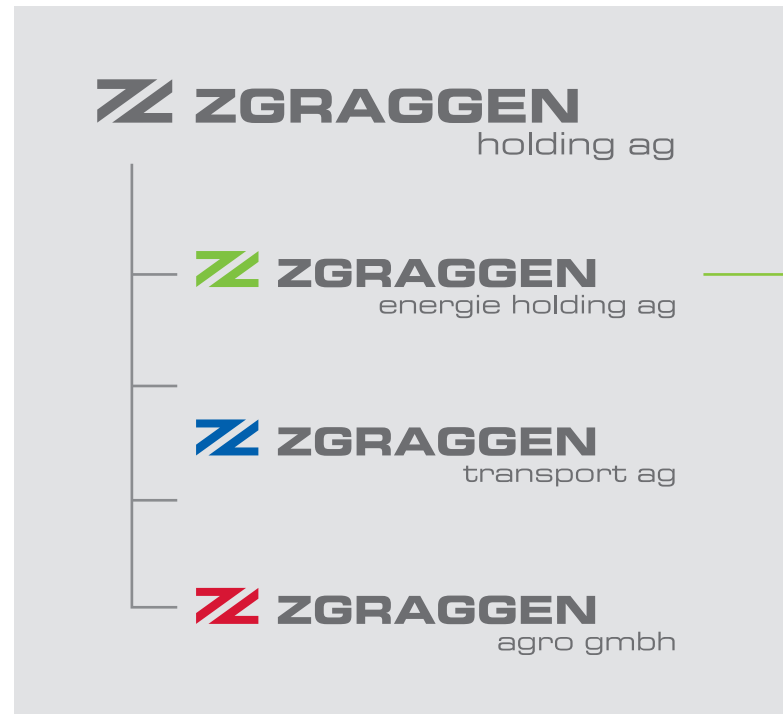






## Alles unter einem Dach

Die Zraggen Holding ist ein Familienbetrieb mit Sitz im Kanton Uri. Seit 1952 engagiert sich die Familie Zraggen erfolgreich im Unternehmen. Zu den heutigen Tätigkeiten zählen Dienstleistungen in den Bereichen Transport, Lohnarbeit mit Maschinen und erneuerbare Energie. Das Unternehmen wird bereits in zweiter und dritter Generation geführt. Tochterunternehmen der Zraggen Holding AG sind die Zraggen Transport AG, die Zraggen Agro GmbH und die Zraggen Energie Holding AG.





## oeko energie ag - der Umwelt zuliebe

Die oeko energie ag ist ein junges Urner Unternehmen und eine Pionierin in Sachen Energiewende. Kern unserer Geschäftstätigkeit sind sämtliche Dienstleistungen rund um die erneuerbare Energie.

Wir planen und bauen Heizwerke sowie Verteilnetze und betreiben diese anschliessend. Zur Wärmeerzeugung dienen primär Holz, aber auch Erd- und Abwärme.

Für unsere Kunden wollen wir das Leben so einfach wie möglich machen: Die oeko energie ag ist deshalb die kompetente Ansprechpartnerin bei allen Fragen – von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Betrieb.

### → Vorstudien

Ob für den EFH-Besitzer oder Betreiber eines bestehenden Wärmeverbundes: Unser fundiertes Know-How, das wir im täglichen Geschäft mit unseren Anlagen stetig vertiefen, geben wir gerne weiter und finden so eine geeignete Energielösung für Ihr Projekt. Wir sind Ihre kompetente Partnerin für Beratungen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Unsere Dienstleistungen starten beim Ermitteln von Potenzialen sowie beim Erstellen von Konzepten und ersten Kostenschätzungen.

### → Akquisition

Der persönliche Kontakt ist uns wichtig. Deshalb pflegen wir das direkte Gespräch mit unseren Kunden. Gerne erläutern wir Ihnen im Detail alles rund um die Fernwärme, beantworten Fragen und erklären Ihnen den Inhalt unserer Verträge.

### → Planung

Unser Team von Spezialisten für erneuerbare Energie steht gerne für Sie bereit. Unsere Kernkompetenz liegt in der Planung und Realisierung von Holzheizungen mit dazugehörigem Wärmeverbund – sei es für ein Warmwassernetz oder für eine Dampfanlage zur Erzeugung von Prozesswärme.

### → Realisierung

Die oeko energie ag bietet neben weiteren Dienstleistung auch die Realisierung von Anlagen mit erneuerbarer Energie und Fernwärmenetzen an. Sowohl Heizwerke, wie auch Fernwärmeleitungen werden durch uns als Gesamtprojektleiterin realisiert. Unsere Kunden haben so nur eine Ansprechpartnerin.





## → Betrieb

### Betrieb eigener Anlagen

Für unsere Schwesterunternehmen, die Heizwerk Uri AG, die Heizwerk Gotthard AG und die Netzgesellschaft Andermatt AG betreiben und warten wir die Heizwerke und Verteilnetze. Die Wartung teilt sich in geplante und ungeplante Tätigkeiten auf. Diese werden genauestens dokumentiert, um die gewonnenen Erkenntnisse in stetige Optimierungen einfließen zu lassen.

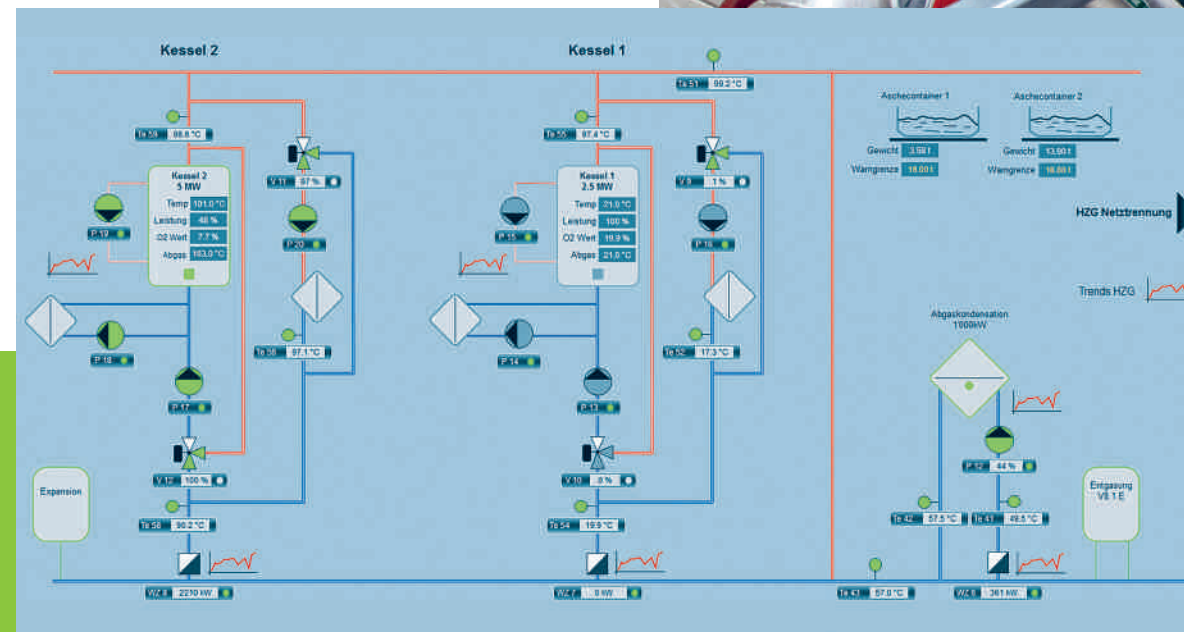
Ebenfalls wird im Betrieb das komplette Energiemanagement abgehandelt. Hierzu gehören unter anderem das Auslesen von Verbrauchszahlen, das Plausibilisieren der Verbräuche eines jeden Kunden und auf Wunsch auch das Anpassen von Parametern bei Kundenanlagen. All dies erfolgt via Fernzugriff, ohne dass jemand bei den Kunden ins Haus muss.

### Betrieb Anlagen Drittkunden

Das Unterhaltsteam der oeko energie ag betreibt und unterhält auch Anlagen Dritter und führt deren Servicearbeiten aus. Sie verfügen über ein Ersatzteillager, das es ihnen erlaubt, schnell zu handeln. Hier kann das umfassende Wissen aus den eigenen Anlagen perfekt eingesetzt werden.

### Pikettabdeckung

Die oeko energie ag verfügt an eine breite Pikettabdeckung. Dank der 24h-Pikettnummer sind wir jederzeit für Sie da.







## Heizwerke und Verteilnetze für heute und morgen

Im Auftrag der Schwesterunternehmung **heizwerk uri ag** betreiben wir heute zwei Fernwärmeverbunde im Urner Reusstal und entwickeln diese auch weiter. Seit Herbst 2008 ist das Heizwerk Uri in Schattdorf in Betrieb. Es liefert Prozess- und Raumwärme. Zu den Abnehmern gehören unter anderem das nahe gelegene Einkaufszentrum Tellpark, die Dätwyler Sealing Solutions, die RUAG, die Merck&Cie sowie die Stiftung Behindertenbetriebe SBU. Für diese Unternehmen ist die Versorgungssicherheit von höchster Bedeutung. Aktuell wird das Fernleitungsnetz Richtung Dorfkern Altdorf erweitert. Die Dätwyler in Altdorf setzt künftig ebenfalls auf grüne Energie.

Ebenfalls zur heizwerk uri ag gehört das Heizwerk Moosbad in Altdorf. Es ist seit Herbst 2010 in Betrieb. Die Anlage liefert Wärme für das Schwimmbad Altdorf und für mehr als siebzig Wohnungen im Quartier. Gemeinsam mit dem Schwesterunternehmen **heizwerk gotthard ag** haben wir 2013 den Bau eines neuen Heizwerks beim Nordportal des Gotthard-Strassentunnels lanciert. Das Heizwerk Gotthard ist das Herzstück des Wärmeverbunds Göschenen-Andermatt. Mit Wärme aus diesem Werk wird die Gemeinde Andermatt beliefert. Zuständig für die Feinverteilung der Wärme ist die Netzgesellschaft Andermatt AG. Die Verdichtung im Dorf und im Tourismusresort schreitet zügig voran.

Die 2015 gegründete **heizwerk engelberg ag** soll künftig die Tourismusgemeinde mit Wärme beliefern. In einer ersten Phase wird aus der bestehenden Heizzentrale des Klosters die Wärme produziert, in einem zweiten Schritt soll ausserhalb des Dorfes im «Ghärstli» ein Heizwerk gebaut werden.

Es geht bei uns aber auch ohne Holz: In Seedorf haben wir als Partnerin in Zusammenarbeit mit dem Kanton einen Wärmeverbund erstellt. Für dessen Speisung wird bei der Bauernschule Uri dem Grundwasser Wärme entzogen.



### Heizwerk Uri

Kesselleistung: 3 MW  
Wärmemenge: 14'000 MWh pro Jahr  
Dampfdruck: 20 bar  
Holzschnitzelbedarf: ca. 23'000 Sm<sup>3</sup> pro Jahr (IST)



### Heizwerk Moosbad

Kesselleistung (inkl. Kondensation): 500 (+75) kW  
Wärmemenge: 1'300 MWh pro Jahr  
Wassertemperatur: maximal 70°C  
Holzschnitzelbedarf: ca. 1'700 Sm<sup>3</sup> pro Jahr (IST)



### Heizwerk Gotthard

Kesselleistung (2 Kessel, inkl. Kondensation): 2,5 MW und 5 MW  
Wärmemenge: ca. 25'000 MWh pro Jahr  
Wassertemperatur: maximal 110°C  
Holzschnitzelbedarf: ca. 26'000 Sm<sup>3</sup> pro Jahr (IST)

## Im Verbund preisstabil und umweltfreundlich

Unsere modernen, zentralen Heizanlagen liefern via Rohrleitungsnetz den Verbraucherinnen und Verbrauchern rund um die Uhr die jeweils gewünschte Wärmemenge. Diese kommt in Form von heissem Wasser oder Dampf zu den Konsumenten. Dort wärmt sie die gute Stube oder liefert Prozesswärme für die industrielle Produktion. Das abgekühlte Wasser fliesst in einem geschlossenen Kreislauf wieder zurück in die Zentrale.

Der Anschluss an einen Fernwärmeverbund ist eine preisstabile und umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen. Die Vorteile im Einzelnen:

### → Faire Preise

Bezahlt wird nur die effektiv bezogene Wärmemenge und die abonnierte Leistung. Darüber hinaus zeichnen sich lokale Energieträger wie Holz durch stabile Marktpreise aus. Umtriebe und böse Überraschungen wie beim Einkauf von Öl entfallen

### → Hoher Komfort

Fernwärme ist eine saubere und benutzerfreundliche Form der Energieversorgung. Die Umstellung eines bestehenden Heizsystems erfolgt schnell und einfach. Der Betrieb ist lärm- und geruchsfrei.

### → Viel Raumgewinn

Die Installationen für den Wärmeaustausch bei den Endverbraucherinnen und -verbrauchern benötigen nur wenig Platz. Der klassische Heizungsraum gehört der Vergangenheit an.

### → CO<sup>2</sup>-neutral

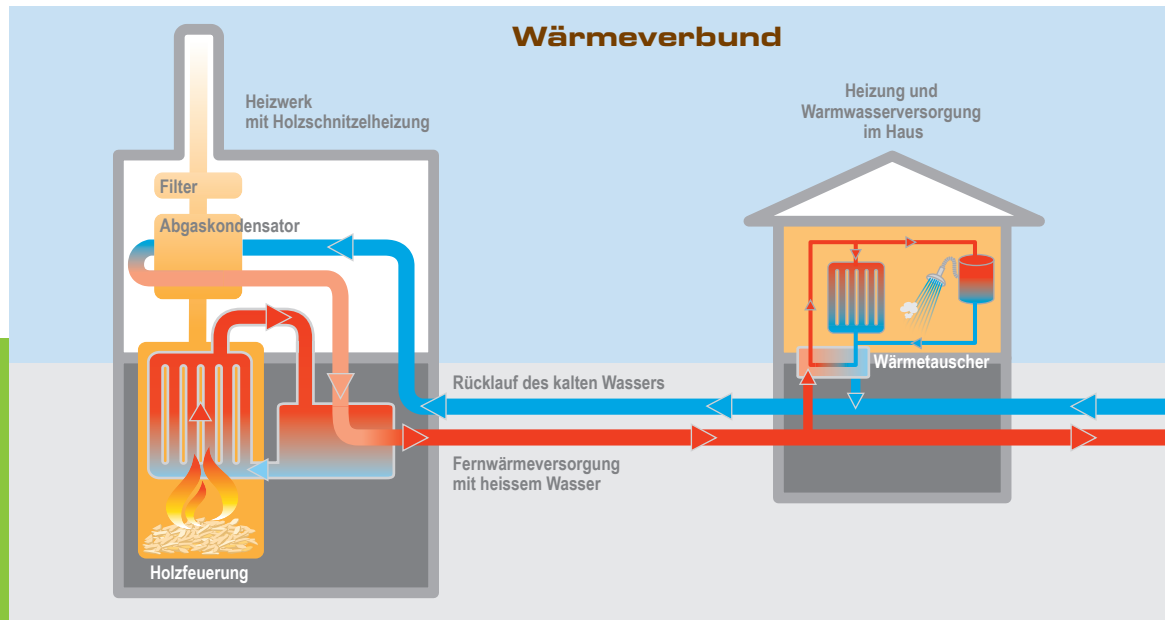
Die oeko energie ag und ihre Schwestergesellschaften nutzen erneuerbare Energiequellen. Somit ist unsere Fernwärme CO<sup>2</sup>-neutral. Das freut die Umwelt und das Klima. Unsere Anlagen entsprechen den höchsten gesetzlichen Ansprüchen.

### → Alles aus einer Hand

Pikett und Service erfolgen durch die oeko energie ag in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Dank der Fernwartung haben wir jederzeit Zugriff auf Ihre Heizung und können so innert kurzer Frist weiterhelfen.

### → Förderung durch Kanton und Bund

Dank attraktiven Förderprogrammen von Bund und Kanton erhalten Sie eine finanzielle Unterstützung beim Umbau Ihrer Heizung.







## Mit guten Gründen für unseren Wald

Die Nutzung von Holz ist eng mit der Entwicklung des Menschen verbunden. Seit Urzeiten fütterten wir mit Holz unsere Herdfeuer, seit Menschengedenken bauten wir mit Holz unsere Hütten und Häuser. In den vergangenen Jahrzehnten wurde Brennholz allmählich durch Erdöl verdrängt. Heute aber erfährt unser Energieholz eine Renaissance. Dafür gibt es gute Gründe:

### → Holz wächst nach

Auch künftige Generationen werden immer genug Holz haben. In der Schweiz werden

pro Jahr rund 5 Millionen Kubikmeter Holz geschlagen. Ohne Raubbau am Wald zu betreiben, liessen sich noch einmal zusätzliche 5 Millionen Kubikmeter schlagen. Im Kanton Uri zum Beispiel werden 19,2% der Fläche vom Wald bedeckt. Der jährliche Zuwachs beträgt 80'000 Kubikmeter.

### → Holz schont die Umwelt

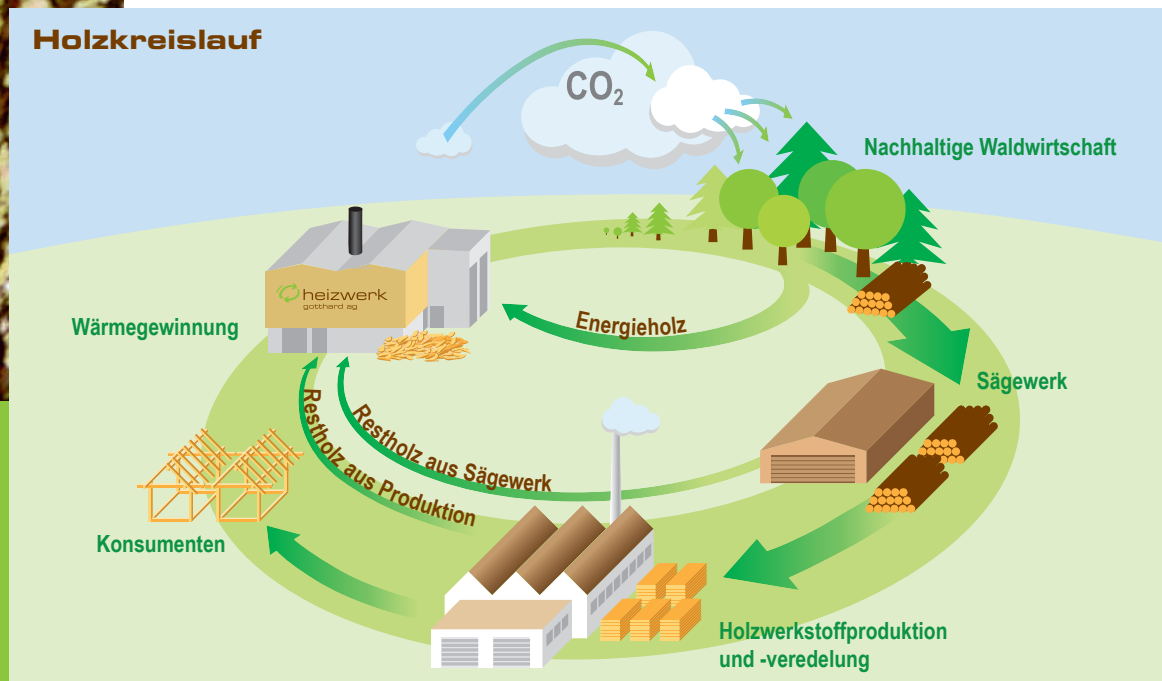
Ein Baum setzt bei der Verbrennung genau so viel CO<sup>2</sup> frei, wie er beim Wachstum aufgenommen hat. Aus diesem Grund ist die Nutzung von Energieholz CO<sup>2</sup>-neutral.

### → Holz ist wettbewerbsfähig

Der Holzpreis ist sehr stabil. Kaufkraftbereinigt ist Holz in der Schweiz heute sogar günstiger als noch vor vierzig Jahren. Grosse Schwankungen beim Holzpreis sind – ganz im Unterschied zum Erdöl – in der Vergangenheit nicht aufgetreten und in der Zukunft nicht zu erwarten.

### → Holz ist heimisch

Den Wald haben wir vor unserer Haustür. Wenn wir ihn nutzen, steigt die regionale Wertschöpfung und die Abhängigkeit von aussen sinkt. Eine gute Waldbewirtschaftung trägt darüber hinaus nachhaltig zur Pflege unserer Schutzwälder bei. Erneuerbar, umweltfreundlich, wettbewerbsfähig, einheimisch: Gründe genug, in Zukunft noch stärker auf Holz als Energieträger zu setzen. Wir gehen auf diesem Weg konsequent weiter.





## Darin liegt der Unterschied

Es gibt ganz unterschiedliche Methoden, die Ökobilanz der verschiedenen Energieträger zu ermitteln. Als einprägsam und gleichzeitig aber auch sehr differenziert hat sich die Darstellung via Umweltbelastungspunkte etabliert.

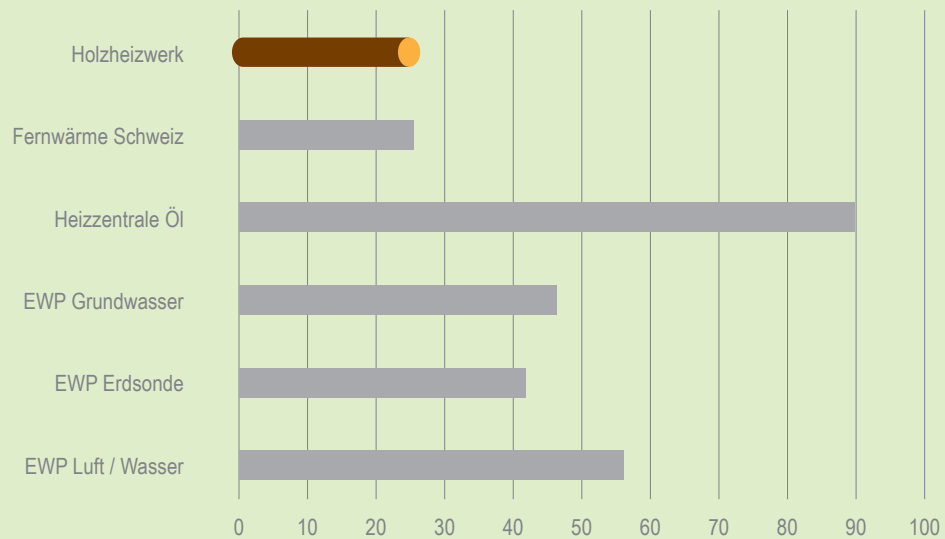
Sie wurde vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) entwickelt und fasst ein sehr weites Spektrum der unterschiedlichsten Umweltbelastungen in einer Kennzahl zusammen. Dabei zeigt sich, dass Holzheizwerke über die klar beste Ökobilanz verfügen.

Bei einem Holzheizwerk bleibt die Wertschöpfung zu 48 % in der Region. Weitere 44% kommen aus der Schweiz. Nur 8 % wird vom Ausland bezogen.

Im Vergleich dazu liegt bei Heizöl die regionale Wertschöpfung bloss bei 16%, weitere 25% aus der Schweiz und der grösste Anteil von 59% aus dem Ausland.



### Umweltbelastungspunkte



Quelle: Primärenergiefaktoren von Energiesystemen, Juni 2014, im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt BAFU, treeze Ltd., Uster, CH



## Mit regionalen Partnern gemeinsam stark

Genau so nachhaltig wie unsere Vision «Engagement für die nächste Generation» pflegen wir die Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern.

Bei der Beschaffung von Holz konzentriert sich unser Energieholzlieferant, die Zraggen Agro GmbH, auf den lokalen Markt.

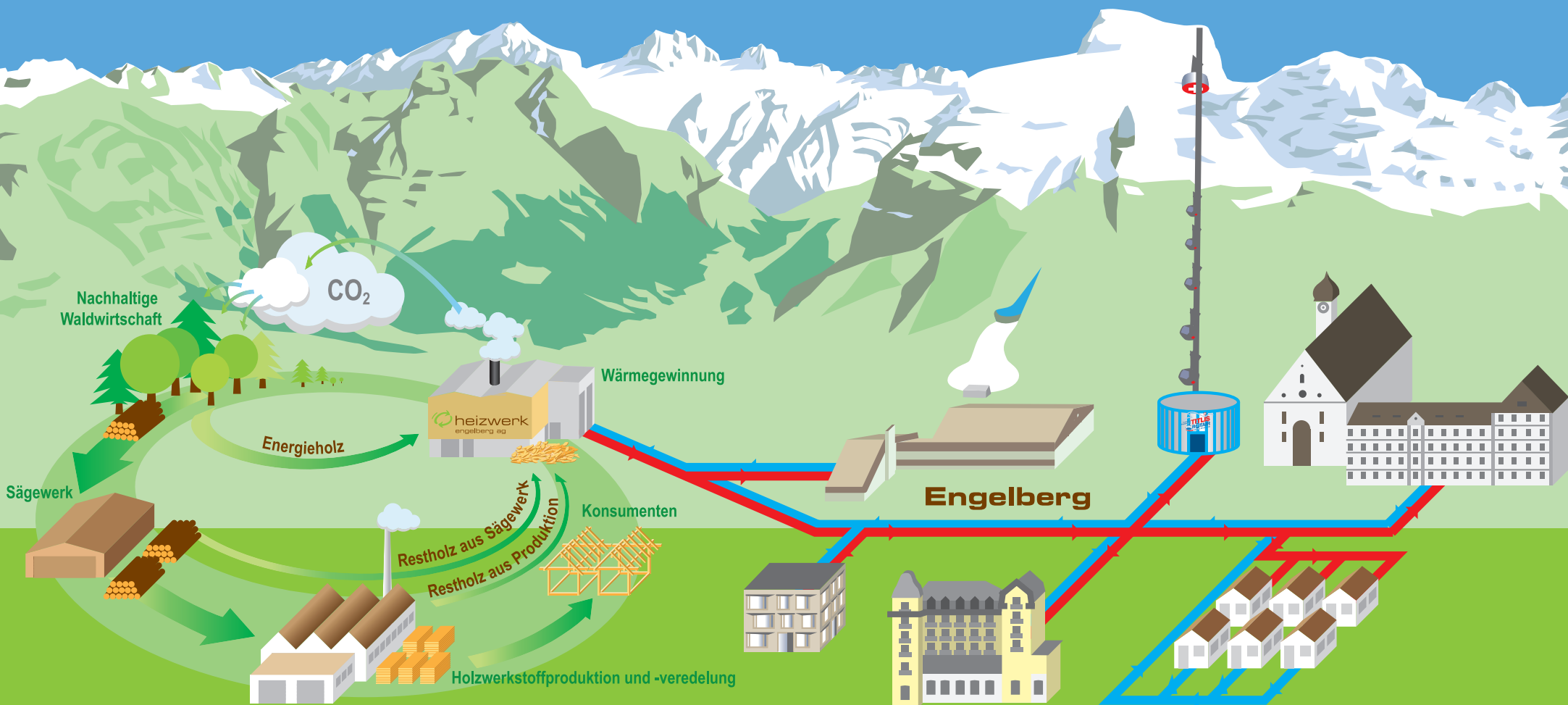
Gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen und Lieferanten stehen wir für eine ökologisch nachhaltige Nutzung der verfügbaren natürlichen Ressourcen sowie für optimale Dienstleistungen für alle unsere Kundinnen und Kunden ein.

So stammt zum Beispiel das Holz für das Heizwerk Gotthard AG, das in Göschenen steht, zum grössten Teil aus dem Nordtessin und aus Uri. So bleibt der Anteil von grauer Energie auf unseren erneuerbaren Energieträgern minimal.





Start der Realisierung im Jahr 2017





Hier finden Sie uns ▶ ●



Besucheradresse:

**oeko energie ag**  
Umfahrungsstrasse 26b  
6467 Schattdorf

Postadresse:

**oeko energie ag**  
Postfach  
6468 Attinghausen

+41 41 874 09 99  
info@oekoenergieag.ch  
www.oekoenergieag.ch